|  |  |
| --- | --- |
| SoVD NRW e.V. · Erkrather Str. 343 · 40231 Düsseldorf |  |
| An die Medien |  |
|  |  |

Pressemitteilung

23. Juli 2021

*Auftakt der NRW-Tour des Sozialverbands SoVD NRW in Köln***"Wie groß ist DEIN Armutsschatten?"**

Im Rahmen seiner Kampagne „Wie groß ist DEIN Armutsschatten?“ startet der Sozialverband SoVD NRW eine Aktionstour durch Nordrhein-Westfalen, um über Armutsgefährdung und Armut im Alter zu informieren. Der Auftakt dazu findet am **30. Juli** in **Köln** statt (14:00 Uhr bis 16:30 am Bierbrunnen in der Schildergasse/Gürzenichstraße). Vor dem Hintergrund der anstehenden Bundestagswahlen fordert der Verband die Politik auf, Gegenmaßnahmen zu ergreifen und die steigende Zahl von Menschen, die im Alter auf Grundsicherung angewiesen sind und Renten entgegensehen, die nicht zu einem auskömmlichen Leben reichen werden, einfach hinzunehmen. Dazu gehören höhere Mindestlöhne, die Eindämmung prekärer Beschäftigung, Sozialversicherungspflicht ab dem ersten Euro und der Umbau der "Gesetzlichen" zu einer solidarischen Erwerbstätigenversicherung, in die alle Erwerbstätigen einzahlen. Außerdem setzt sich der 1917 gegründete Verband für eine höhere Beschäftigungspflichtquote für Menschen mit Schwerbehinderung und eine höhere Ausgleichsabgabe für Betriebe ein, die keine oder zu wenige Menschen mit Behinderung einstellen.

Die Kampagne „Wie groß ist DEIN Armutsschatten?“ lief in NRW aufgrund der Corona-Lage seit dem 5. Mai zunächst in rein digitaler Form, nun will der Verband auch vor Ort informieren und startet seine Tour durch NRW in Köln. Die Kampagne konzentriert sich dabei auf mehrere typische Erwerbsbiographien, um die Probleme von gering beschäftigen, schlecht bezahlten, arbeitslosen, kranken und behinderten Menschen deutlich zu machen. Eines der Ziele ist es, den Begriff "Armutsschatten" zu etablieren, um die Risiken und Nebenwirkungen der aktuellen Arbeitsmarkt-, Familien- und Rentenpolitik zu illustrieren. So kann der Armutsschatten im Lauf der Jahre größer werden. Das zeigt sich etwa am Beispiel der verheirateten Frau mit Job, die nach Jahren im Doppelverdiener-Haushalt plötzlich alleinerziehend ist, einen schlechter bezahlten Job in Teilzeit annehmen muss, später Angehörige zuhause pflegt - und mit dieser "Vita" dann auf eine Rente zusteuert, die nicht reichen wird.

Lebensgroße Armutsschatten-Figuren werden vor Ort zum Einsatz kommen, um öffentlichkeitswirksam auf diese Problematik hinzuweisen. Außerdem bietet der SoVD NRW während der Aktionen **kostenlose Rechtsberatung in sozialrechtlichen Fragen** an, vor allem bei Streitigkeiten mit Kostenträgern wie den Renten-, Kranken- und Pflegeversicherungen. Damit macht der Verband neben seiner politischen Arbeit auch auf seine für Mitglieder (bis auf geringe Verfahrensgebühren) kostenlose Sozialrechtsberatung in den 19 NRW-Beratungszentren des SoVD aufmerksam. Weitere Kampagnen-Termine: Düsseldorf (20.08.), Bochum (27.08.), Hamm (03.09.), Gelsenkirchen (10.09.) und Bielefeld (17.09.)

Ansprechpartner: Matthias Veit und Dr. Michael Spörke, SoVD NRW Tel. 0211/38603-14 (bzw. -13)

Mail: [pressestelle@sovd-nrw.de](mailto:pressestelle@sovd-nrw.de)   
Weitere Infos: [www.sovd-nrw.de](http://www.sovd-nrw.de) und [www.armutsschatten.de](http://www.armutsschatten.de)